

Der Stein hat
viel Eigenschafft
ten vñ Kräfte.

Wegen vñnd Weisen solchen Stein zubereiten gemeldet ha-
be/der hat sich schon zum Tode gefaßt gemacht / vñnd sein
Geld zum Verlust dahin gegeben. Dann wo fernte er diesen
Ehrwürdigen Stein nicht antreffen/ noch finden wirdt/der
darff nicht gedencken / daß ihm ein anderer entgegen lauffen
wirdt/nach die Naturen im denselbigen besser vorstellen wer-
den. Dieses Natur ist eine grosse Wärme / jedoch mit ver-
mischter Mässigkeit. Darum/ welchem er vorher Bekand ge-
wesen/der hat auch allbereit davon gelehret / wer aber von
ihm keine Wissenschaft hat / der hat auch nichts davon zu-
lehren gewußt. Er hat aber viel Eigenschaften vñnd wun-
derbare Kräfte: Dann er reiniget die Körper von allen zufäl-
ligen Gebrechen / vñnd erhalt die Substanz in beständiger
Gesundheit/also d.ß weder erscheinen noch gesehen werden/
einigerley widerwertige Dinge / Betrübnuß / noch Entflie-
hung seines erhaltenden Bandes. Dieses ist die Sciffe der
Körper/vñnd ihr Geist vñnd Seele: Wann sie mit ihnen vermi-
schet wirdt/so solviret er sie ohne Verletzung.

Dieses ist das Leben der Todten/vñnd ihre Auferstehung/
eine Medicin vñnd Arzney/welche die Körper erhalt / vñnd alle
ihre Überflüssigkeit außsetzt vñnd reiniget. Wer ja nun weiß/
der wisse ihn/wer ihn aber nicht weiß / der messe seine Unwis-
senheit ihm selbst zu. Dann dieses sein Ampt/ wirdt nicht mit
grossem Wehrt erlanget/wirdt auch weder mit Kauffen noch
verkauffen vñter einige Kauffmannschafft gezogen werden
mögen. Siehe daß du seine Kräfte/ Ehre vñnd Würden/ver-
stehen vñnd erkennen lernest/ vñnd alsdann mache dich mit dei-
ner Arbeit daran.

Es hat auch ein Weiser Philosophus gesagt: Es ist dir dies-
ses hohe Werck vñnd Magisterium von deinem gütigen Gott
nicht derentwegen vorgeleget daß du dir einbilden sollst als
ob du es nur mit deiner Frechheit/Listigkeit / vñnd dapfferm
Muth ergreiffen/vñnd ohne alle Arbeit nach dir reißen mö-
gest. Dann es arbeiten wol die Menschen nach allem ihrem
vermögen